

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 03/2019

SA, 16.03.2019 **20.00 H**

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

– **FILME VON HUMPHREY JENNINGS**

LONDON CAN TAKE IT (GB 1940, 10', engl. OF, 16mm)

LISTEN TO BRITAIN (GB 1942, 20', engl. OF, 16mm)

I WAS A FIREMAN (GB 1943, 38', engl. OF, 16mm)

WORDS FOR BATTLE (GB 1943, 8', engl. OF, 16 mm)

Mit dem Namen Humphrey Jennings verbindet sich eine der kreativsten Phasen des britischen Dokumentarfilmschaffens. Während des Krieges dreht der ehemalige Fotograf, Literaturkritiker, Maler und Dichter eine Reihe von Reportagen und Dokumentationen, die sich durch eine poetische Balance zwischen experimenteller Montage und gesprochenem Kommentar auszeichnen. Zugleich sind sie Ausdruck eines ebenso ungetrübten wie sympathischen Blicks auf das tägliche Leben der einfachen Leute, ihrer Verletzlichkeit und ihres entschlossenen Widerstandswillens. (Programm des Deutschen Historischen Museums „Film und Propaganda“, 24.03.2007)

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

SO, 17.03.2019 **15.00 H**

PHILMUSIK – Filmmusik und ihre Komponisten

– **MOLLY MONSTER**

CH/D/SWE 2016, 69', Regie: Matthias Bruhn, Michael Ekblad, Ted Sieger,

Musik: Annette Focks, FSK: ab 0, empfohlen ab 5 Jahren

Molly, ein fröhliches, aufgewecktes Monstermädchen, lebt zusammen mit seinem besten Freund Edison, einem Aufzieh-Spielzeug mit aufmüpfigem Eigenleben, und seinen Eltern im bunten Monsterland. Als sich ein neues Geschwisterchen ankündigt, bricht in der Familie freudiger Trubel aus: Das Ei, das Mutter Etna gelegt hat, soll nach alter Monstersitte Vater Popocatepetel ausbrüten. Der traditionelle Ort dafür ist die weit entfernte Eier-Insel. Während die Eltern dorthin reisen, soll Molly mit ihren Verwandten zuhause bleiben. Meinen die Eltern – aber das findet Molly nicht.

Ein liebevoll gezeichneter Film über eine wunderbare Reise durch das aufregende Monsterland. Und eine Geschichte über Familienzusammenhalt, Freundschaft und die Herausforderung, ein Geschwisterchen zu bekommen.

Verträgt ein Film für Kinder erwachsene Musik? Annette Focks geht an den verschmitzt-verspielt daherkommenden Trickfilm über die Monsterfamilie heran, als würde sie ein ausgewachsenes romantisches Drama vertonen. Focks gönnt den quatschbunten Bildern ausgeklügelte, wahrhaftige Melodien. Das macht den Film für Kinder und Erwachsene gleichermaßen erfahrbar. Ein wunderbares audiovisuelles Kabinettstück!

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln,
Medienpartner choices – Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. / 5,00 für Abonnenten der KölnMusik / 3,00 für Kinder bis 6 Jahre

DI, 19.03.2019 **19.00 H**

»ifs-Begegnung« mit Hariharan Krishnan

– **CURRENT**

IND 1992, 140', DCP, OmeU, Regie/Buch/Produktion: Hariharan Krishnan, National Film Development Cooperation of India. Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und Produzent Hariharan Krishnan über seine Arbeit, moderiert von Su Nicholls-Gärtner (ifs) Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

Der indische Filmregisseur Hariharan Krishnan ist Professor für Filmwissenschaft an der Ashoka University in Sonapat, Haryana, Indien. Er studierte Filmregie am renommierten Film & TV Institute of India in Pune. In seiner fast 40-jährigen Karriere als Filmemacher hat Hariharan neun Spielfilme und über 350 Kurzfilme, Dokumentationen und Fernsehserien in Tamil, Marathi und Hindi produziert und inszeniert. Sein Debütfilm GHASHIRAM KOTWAL feierte 1978 Premiere auf der Berlinale. Für EZHAVATHU MANITHAN erhielt er u. a. 1983 den National Film Award for Best Feature Film in Tamil. Der Low-Budget-Arthouse-Film CURRENT ist sein erster Spielfilm in Hindi. Seine Leidenschaft für das Unterrichten hat

ihn als Dozent vom Film Institute in Pune 1995 zur University of Pennsylvania geführt. Im Jahr 2004 war er Mitbegründer der LV Prasad Film & TV Academy mit einem neuen filmpädagogischen Ansatz. Zehn Jahre später wechselte er als Professor für Creative Sciences an die Mahindra École Centrale in Hyderabad. An der ifs hält er bei der Auftaktveranstaltung zum Sommersemester 2019 im Bachelorstudiengang Film eine Keynote zum Thema „Directing the Future“.

Zum Film: Der Kampf des Individuums gegen das korrupte Establishment wird anhand der Geschichte des Bauern Velu erzählt. Velu besitzt ein kleines Zuckerrohrfeld. Er vertraut darauf, dass ihm für die Zahlung einer Stromrechnung vom Electricity Board Aufschub gewährt wird. Als aber der Strom abgestellt wird, sind er und seine Frau Sita am Boden zerstört. Hilfe kommt endlich aus einer völlig unerwarteten Richtung. Ihr Nachbar Radha, auf den die übrigen Dorfbewohner herabblicken, bringt die Stromzufuhr wieder in Gang – und stärkt den Glauben an grundlegende menschliche Werte.

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln – Eintritt: frei

MI, 20.03.2019 **12.00 H**

PhilharmonieLunch / PHILMUSIK – Filmmusik und ihre Komponisten

– **55 STEPS (ELEANOR & COLETTE)**

USA/D 2017, Ausschnitt, OmU, FSK: ab 12, Regie: Bille August, Musik: Annette Focks, mit Hilary Swank, Helena Bonham Carter, Jeffrey Tambor, Johan Heldenbergh u.a.

Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der dänische Oscar-Preisträger Bille August den Kampf der mutigen Psychiatricpatientin und ihrer streitbaren Anwältin. Exzellent verkörpert werden die beiden Alltagsheldinnen von der zweifachen Oscar-Preisträgerin Hilary Swank und dem Londoner Ausnahmetalent Helena Bonham Carter.

Wenige Tasten Klavier und als Fundament ein sanftes melancholisches Streicher-Legato: Nicht viel, ganz sparsam und dennoch höchst effektiv, um eine ganze tragische Welt zu transportieren, aber auch einige Funken Hoffnung in den Kinosaal zu streuen. Annette Focks' Musik zu „Eleanor & Colette“ ist pures Understatement!

Den vollständigen Film zeigen wir am 14. April 2019.

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln,
Medienpartner choices – Eintritt: frei

MI, 20.03.2019 **19.30 H**

Kino zeigt Seele

– **DIE BESTE ALLER WELTEN**

A 2017, 103', DCP, Regie: Adrian Goiginger, mit Verena Altenberger, Jeremy Miliker

Helga ist eine Mutter, die mit einem Drogenproblem zu kämpfen hat. Sie versucht die Sucht vor ihrem siebenjährigen Sohn Adrian weitestgehend zu verheimlichen. Der Junge hat tatsächlich keine schlechte Kindheit. Er ist ein ehrgeiziger Schüler und kommt auch mit dem Lebensgefährten seiner Mutter gut zurecht. Doch es ist nur eine Frage der Zeit, wie lang seine Mutter ihr Geheimnis vor der Außenwelt verbergen kann.

Ein Drogenfilm, der den Effekt der Droge – nämlich den Verfall – zwar realistisch dokumentiert, aber nicht in den Vordergrund stellt. Der Film stellt eher die Sehnsucht nach dem in den Fokus, was ohne die Droge möglich wäre: ein geregeltes Leben.

Anschließend Expertengespräch mit Anika Steinmann, Sozialarbeiterin B.A., Drogenhilfe Köln (Projekt KidKit/Jugendsuchberatung) und Stefanie Schwenzner, Dipl.-Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, Drogenhilfe Köln (Fachklinik Aggerblick) zum Thema „Drogensucht“.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Kooperation mit der Eckhard Busch Stiftung – Eintritt: € 7.50 / 6,00 erm. – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

SO, 24.03.2019 **16.00 H**

– **FAIR TRADERS**

CH 2018, 89', DCP, Regie: Nino Jacusso

Es muss doch einen anderen Weg geben! Dieser Gedanke war Ausgangspunkt für eine radikale Neuorientierung von zwei Unternehmerinnen und einem Unternehmer: Sina Trinkwalder, früher Besitzerin einer Marketing-Agentur, fertigt heute Zero-Waste-Kleider mit Angestellten, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der Textilingenieur und ehemalige Garnhändler Patrick Hohmann hat in Indien und Tansania zwei Grossprojekte für die Herstellung von Biobaumwolle aufgebaut. Und die aus dem pädagogischen Bereich kommende Claudia Zimmermann betreibt jetzt mit ihrem Partner einen Biohof mit angeschlossenen Dorfladen und engagiert sich gegen Food Waste.

FAIR TRADERS zeigt drei Persönlichkeiten aus drei Generationen, die in der Schweiz, in Deutschland, Tansania und Indien alternative Ideen umsetzen und Nachhaltigkeit als Versprechen für die Zukunft einlösen. Der renommierte Schweizer Regisseur Nino Jacusso macht ihre Philosophie und ihre Arbeit in seinem facettenreichen, inspirierenden Film sinnlich und emotional miterlebbar.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Kooperation mit dem Real Fiction Filmverleih Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

DO, 28.03.2019

19.00 H

- FILMGESCHICHTEN: MYTHEN DER WILDNIS

In der Reihe FILMGESCHICHTEN präsentiert das Filmforum regelmäßig filmhistorische Programme, in denen ausgewählte Motive durch die internationale Filmgeschichte verfolgt werden. Von März bis Dezember 2019 steht das Thema „Mythen der Wildnis“ im Zentrum der Reihe. Mit elf Filmen von 1925 bis 2018 schlägt das Programm dabei einen Bogen von der Stummfilm-Komödie GOLDDRAUSCH bis hin zur apokalyptischen Robinsonade IN MY ROOM. Den Auftakt bildet Charles Chaplins GOLDDRAUSCH – ein Klassiker des Stummfilms, der sich dem Mythos der Wildnis komisch und kapitalismuskritisch zugleich nähert. Vor dem Film spricht Prof. Dr. Lisa Gotto über die filmhistorische Bedeutung des Themas Wildnis sowie seine besondere Ausformulierung in Chaplins Werk. Weitere Informationen zum gesamten Programm unter www.filmforumnrw.de und www.facebook.com/FilmforumNRW

- GOLDDRAUSCH

USA 1925/1942, 72', DCP, Regie: Charles Chaplin, mit Charles Chaplin, Georgia Hale, Mack Swain. Überarbeitete Tonfassung mit von Charles Chaplin komponierter Musik und Texten. Einführung: Prof. Dr. Lisa Gotto, Universität Wien

Der Tramp Charlie folgt einem Treck von Glücksrittern in die Wildnis Alaskas, um dort nach Gold zu suchen. Doch die Natur erweist sich als widerborstig und das Leben als Goldgräber höchst gefahrenvoll. Tragikomisch persifliert Chaplin in GOLDDRAUSCH den amerikanischen Mythos von Reichtum und Erfolg und bereichert die Filmgeschichte um ein paar unvergessliche Slapstick-Szenen.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW e.V. – Eintritt: € 6,50 / 5,50 erm.

FR, 29.03. – SO, 31.03.2019

- MOOVY – KÖLNER TANZFILMFESTIVAL

FR, 29.03.2019

19.00 H

- THE FERRYMAN

FR 2016, 70', Regie: Gilles Delmas, Choreographie: Damien Jalet, mit Marina Abramović, Ryuichi Sakamoto

THE FERRYMAN ist eine filmische und choreografische Erkundung der animistischen Wurzeln von Ritualen, Tanz und Skulptur sowie deren zeitgenössischer Relevanz. Der französische Performer und Choreograph Damien Jalet nimmt den Zuschauer als Halb-Hirsch- und Halb-Jäger-Figur mit auf eine fremde Reise. Die angestammte und komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur wird durch eine Reihe Zeremonien, Auszüge aus zeitgenössischen Tanzperformances und Erzählungen der Performancekünstlerin Marina Abramović dargestellt.

- GATHA

CHN, 2017, 16', Regie und Choreographie: Chenglong Tang

GATHA erzählt die Geschichte von zwei tibetischen Brüdern, die eine religiöse Pilgerreise durch das mystische Tibet machen.

SA, 30.03.2019

17.00 H

- A BREATH WITH PINA BAUSCH

TUR, 2004, 45', Regie: Huseyin Karabey

- COFFEE WITH PINA

ISR 2003, 51', Regie: Lee Yanor

Präsentiert vom Deutschen Tanzarchiv Köln

Auf sehr persönliche Art und Weise nähern sich die Filmemacher Huseyin Karabey und Lee Yanor Person und Werk der 2009 verstorbenen Choreographin Pina Bausch.

- KURZFILMPROGRAMM

19.00 H

Das Programm präsentiert unterschiedlichste Kurzfilme, die – weit mehr als nur aufgezeichnete Tanzaufführungen – eine ganz eigene Kunstform darstellen. Choreographien, speziell für das Medium Film entworfen, beziehen sowohl die Tänzer als auch die Kamera aktiv mit ein. So entstehen Filme, die auf der üblichen Bühne nicht möglich wären und die mitunter auch das Motiv und die Umgebung mit in Bewegung versetzen.

SO, 31.03.2019

17.00 H

100 Jahre Merce Cunningham

- JOHN CAGE

D 1966, 56', Regie: Klaus Wildenhahn. Präsentiert vom Deutschen Tanzarchiv Köln

1966 gehen der Komponist John Cage und der Choreograph Merce Cunningham auf Tournee durch Europa. Begleitet werden sie von dem Filmemacher Klaus Wildenhahn, dem mit seiner einfühlsamen Beobachtung des Tourneeealltags ein eindrucksvolles Film- und Zeitportrait gelang.

Klaus Wildenhahn (1930–2018) zählt zu den einflussreichsten deutschen Dokumentarfilmern des 20. Jahrhunderts. Legendär sind seine filmischen Beobachtungen der Arbeit im Studio des Choreographen Merce Cunningham („498, Third Avenue“, 1967) sowie seine dokumentarfilmischen Essays über die Arbeit von Pina Bausch („Was tun Pina Bausch und Ihre Tänzer in Wuppertal?“, 1982 und „Walzer“, 1986).

- MA

19.00 H

USA 2015, 80', Regie und Choreographie: Celia Rowilson-Hall

In dieser modernen Wallfahrt der Heiligen Maria durchquert eine Frau die versengte Landschaft des amerikanischen Südwestens. Der Film wird lediglich durch Bewegung ohne Worte erzählt. Er dekonstruiert spielerisch die Rolle dieser Frau, die auf eine Welt voller mutiger Charaktere stößt, die abwechselnd erschreckend und erhaben sind. Das Fehlen eines Dialogs rührt die Sinne und lässt uns ein neues Ende dieser bekannten Reise vorstellen. Die jungfräuliche Mutter bringt unseren Erlöser zur Welt, ist aber auch aufgefordert, sich selbst zu retten.

FR, 29.03. – SO, 31.03.2019
IM KINOFOYER

Virtual-Reality-Tanzfilme

Eine Veranstaltung von Moovy in Zusammenarbeit mit der ifs internationale filmschule köln und dem Deutschen Tanzarchiv Köln – Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm.

Tickets: info@moovy-festival.com – Weitere Infos: www.moovy-festival.com und www.facebook.com/MoovyFest/

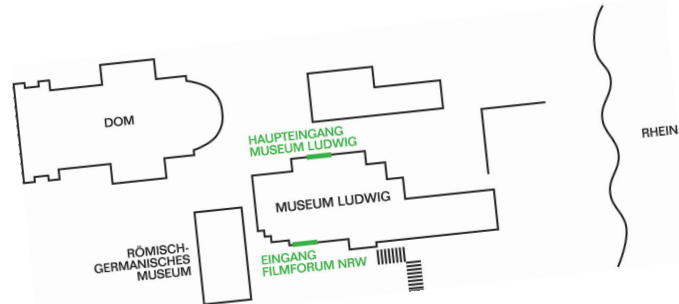
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Mitglieder des Filmforum NRW sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE